



Bachpatenschaften

FRG
Landkreis
Freyung
Grafenau

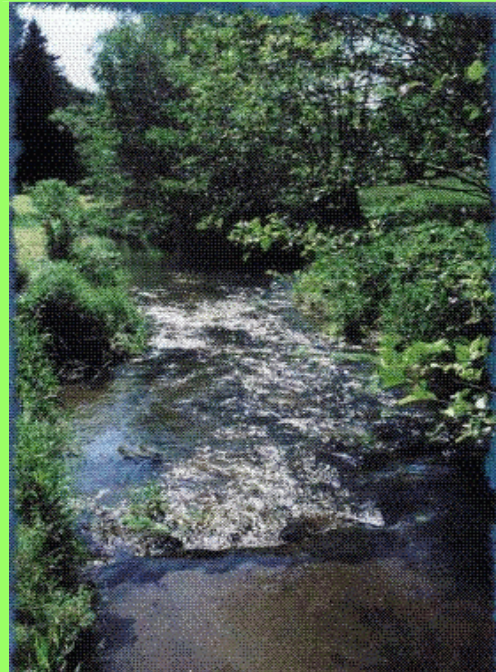
**MEHR RAUM
UND ZEIT.**

Vorwort:

Gewässer sind ein wichtiger Bestandteil unserer Umwelt. Tiere und Pflanzen können nur dann überleben, wenn wir natürliche und naturnahe Gewässer erhalten und entwickeln.

Gewässerausbau und Gewässerunterhaltung sind öffentlich-rechtliche Aufgaben. Zuständig hierfür sind die Bezirke oder die Gemeinden. Sie liebe Mitbürger, haben im Rahmen von Bachpatenschaften die Möglichkeit, die nach den Wassergesetzen verantwortlichen Unterhaltspflichtigen bei der Gestaltung und Pflege unserer Gewässer zu unterstützen. Ich wünsche mir, dass sich möglichst viele engagierte und umweltbewusste, insbesondere junge Bürger angesprochen fühlen und sich aktiv für die Gewässer unserer Heimat einsetzen.

Der Landrat



Wer kann Bachpate werden?

Bachpate können alle interessierten Bürger, Vereine, Naturschutzgruppen und –verbände, Schulen und Schulklassen werden, die gewillt und auch in der Lage sind, über einen längeren Zeitraum bei der Pflege eines Gewässers ehrenamtlich mitzuwirken. Wichtig ist, dass die Bachpatenschaft eine Kontaktperson auswählt, die die jeweiligen Aktivitäten mit den unterhaltspflichtigen Behörden abstimmt.

Bachpatenschaften – Was ist das?

Die Bachpatenschaft ist eine ehrenamtliche, aktive Mitarbeit bei der Pflege und Entwicklung der Gewässer und ihrer Uferbereiche. Die Übernahme einer Patenschaft für ein Gewässer oder einen bestimmten Gewässerabschnitt sollte in Form eines Bachpatenschaftsvertrages schriftlich niedergelegt werden. Vertragspartner sind der Bachpate und der zur Gewässerunterhaltung Verpflichtete.

Auf welcher Grundlage erfolgt die Arbeit?

Bachpatenschaften sind kein Freibrief für eigenmächtiges Handeln am Gewässer. Der Bachpate hält sich an die Bestimmungen des Bachpatenvertrages. Seine Aktivitäten am Gewässer führt er immer im Einvernehmen mit den Unterhaltspflichtigen und in enger Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt, der Kreisverwaltungsbehörde und den Fischereiberechtigten durch. Die Bachpaten arbeiten ehren-

Welche Aufgaben kann ein Bachpate übernehmen?

Grundsätzlich sollen die Bachpaten selbst entscheiden, welche Schwerpunkte sie für ihre Betreuungsarbeit setzen und mit welcher Intensität sie die Aufgabe betreiben.

Mögliche Aktivitäten einer Bachpatenschaft:

- Das regelmäßige Beobachten und Bewerten des Gewässerzustandes einschließlich ihrer Tier- und Pflanzenwelt.
- Das Weitergeben der Informationen an die Unterhaltspflichtigen und die Aufsichtsbehörden.
- Das Mitarbeiten bei Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen; hierzu gehören z. B. Uferbepflanzung oder Reinigungsaktionen.
- Die Information und Aufklärung der Mitbürger über den besonderen ökologischen Wert eines Gewässers.

Umgekehrt können Bachpaten aus ihrer Arbeit wichtige praktische Anregungen für ihr eigenes Umweltengagement erhalten.

Ohne Fachwissen geht es nicht!

Bachpatenschaften sind nur dann sinnvoll, wenn die Paten sich der Fachkenntnisse und Erfahrungen des Wasserwirtschaftsamtes, des Landratsamtes (Naturschutz, Wasserrecht und Fachkundige Stelle) und der Unterhaltspflichtigen bedienen. Allein mit gutem Willen ist es nicht getan; ohne das nötige Fachwissen würde auch der gute Wille den Bach hinunterschwimmen.

